|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Vorname | Nachname |
|  |  |
| Nr.  | Ort, Gruppe, Träger |

**Mitarbeiterdokumentation
Mitarbeitervereinbarung**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Straße | Hausnummer, evtl. Zusatz | Geburtstag |
|  |  |  |
| Postleitzahl | Ort | Ortsteil |

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Handy | Mail |
|  |  |
| Festnetztelefon (falls vorhanden) | Fax (falls vorhanden) |

Ich habe die Mitarbeitervereinbarung, mit diesem Dokument erhalten, gelesen und bestätige mich an die Vereinbarung zu halten

🗆 Meine Adressdaten (Handynummer, Mail) dürfen für den Freizeitgebrauch allen Freizeitmitarbeitenden bekannt gegeben werden.

🗆 Es ist OK, wenn ich gelegentlich Post /Mails von der PerspektivFabrik bekomme (z.B. Einladung zu Veranstaltungen, Weihnachtsgrüße)

🗆 Ich wünsche eine Bestätigung meiner Mitarbeit bei dieser Maßnahme

Datum, Unterschrift, Unterschrift in Druckbuchstaben

🗆 Das erweiterte Führungszeugnis wurde vorgelegt. Die Einsichtnahme führte zu keinen Beanstandungen.

Datum, Unterschrift, Unterschrift in Druckbuchstaben

**MITARBEITERVEREINBARUNG**

**1. Wir arbeiten zielgruppenorinetiert**

Wir sorgen uns darum, dass sich die Kinder/Jugendlichen bei uns wohlfühlen, Spaß haben und merken, dass wir auf sie und ihre Lebenswelt eingehen.

**2. Wir vermitteln unsere pädagogischen Inhalte alltagsrelevant und spannend**

Wir vermitteln den Kindern/Jugendlichen kindgerecht und kreativ Lebensorientierung und zeigen konkrete Schritte, wie sie das in ihrem Alltag umsetzen können.

**3. Wir bauen eine persönliche Beziehung zu den Kindern/Jugendlichen auf**

Wir nehmen uns für die Kinder/Jugendlichen Zeit und lassen uns erzählen, was sie bewegt. Wir gehen echt und ehrlich mit ihnen um und sind ihnen Vorbild.

**4. Wir fordern die Kinder/Jugendlichen in ihren Begabungen und Stärken heraus und fördern sie darin**

Kinder und Jugendliche lernen bei uns Kompetenzen im Umgang mit Anderen, ihren Gaben, mit Natur und Materialien und im kreativ-musischen Bereich oder können sich darin ausprobieren. Wir achten darauf, dass wir die Kinder/Jugendlichen weder unter- noch überfordern.

**5. Wir achten darauf, dass unsere Freizeit ein sicherer Ort ist**

***Physische Sicherheit***

Wir achten darauf, dass es wenige Verletzungsgefahren gibt.

Wir respektieren körperliche Grenzen der Kinder/Jugendlichen (Kraftreserven, sensibler Umgang mit Körperkontakt). Wir respektieren die Intimsphäre und die persönliche Schamgrenze von Teilnehmenden und Mitarbeitenden.

***Psychische/geistige Sicherheit***

Wir sind freundlich, ausgeglichen, einladend und offen zu Kindern, Jugendlichen und Mitarbeitenden. Wir behandeln Kinder, Jugendliche und Mitarbeitende respektvoll.

Wir achten darauf, dass wir fair miteinander umgehen. Wir verzichten auf abwertendes Verhalten. Wir achten darauf, dass ein wertschätzender und respektvoller Umgang untereinander gepflegt wird.

**WAS UNS FÜR DIE MITARBEIT WICHTIG IST:**

**1. Wir wollen dazu beitragen, dass die Freizeit für die Kinder/Jugendlichen**

**zu den besten Tagen des Jahres zählt.**

**2. Jeder bringt sich im Mitarbeiterteam ein**

Jeder arbeitet seinen Gaben entsprechend mit. Die Freizeit dient jedoch auch dazu, Gaben auszuprobieren.

**3. Wir wollen uns gegenseitig unterstützen**

Wir achten aufeinander im Mitarbeiterteam, sind hilfsbereit, loben und motivieren uns gegenseitig und gestehen uns zu, dass jeder Fehler macht. Probleme sprechen wir an.

Wir sind gemeinsam verantwortlich dafür, dass die Freizeit gelingen kann.

Wir stehen hintereinander und spielen uns nicht gegeneinander aus.

**4. Tägliche Mitarbeiterbesprechung**

Wir treffen uns täglich zur Mitarbeiterbesprechung, um Absprachen zu treffen, Problemfelder zu erkennen und anzusprechen und das Programm zu reflektieren. Für alle die Interesse daran haben findet eine tägliche Mitarbeiterandacht statt.

**5. Wir nehmen soweit es möglich ist an allen Mahlzeiten und Programmpunkten teil**

Wenn das aus irgendeinem Grund nicht möglich ist, besprechen wir dies mit der Freizeitleitung und überlegen gemeinsam eine Lösung. Ebenso melden wir uns ab, wenn wir das Gelände verlassen.

Wir verzichten während der Freizeit auf Besuch von Freunden und Bekannten, um uns ganz der Freizeitgemeinschaft widmen zu können.

**6. Wir achten auf uns selbst und auf die anderen Mitarbeiter**,

insbesondere dass jeder genug Ruhe und Schlaf in der Nacht bekommt, damit wir für die Kinder/Jugendliche und das Programm unser Bestes geben können.

**7. Der Konsum von Alkohol und Drogen ist nicht erlaubt**. Geraucht werden darf an den gekennzeichneten Plätzen.

**8. Jeder übernachtet an seinem Schlafplatz.**

**9. Wir leben einen verantwortungsvollen Umgang mit Nähe und**

**Distanz.**

Um Irritationen bei Teilnehmern und Mitarbeitern zu vermeiden, gehen wir maßvoll mit Körperkontakt um (d.h. Falls sich zwei ineinander verlieben bitte dies nicht exzessiv ausleben)

Wir respektieren die Intimsphäre und die persönliche Schamgrenze

von Teilnehmenden und Mitarbeitenden.

**10.Über besondere Vorkommnisse** (Verletzungen, Programmänderungen, Auffälligkeiten,...) **informieren wir umgehend die Freizeitleitung.**

**11. Wir greifen ein** bei Anzeichen von sexistischem, diskriminierendem, rassistischem und gewalttätigem Verhalten in verbaler und nonverbaler Form.

**12. Wir missbrauchen unsere Rolle** nicht für sexuelle Kontakte zu den uns anvertrauten jungen Menschen.

**13.** Wir geben Daten, Bilder, etc. der Kinder/Jugendlichen nicht weiter. Öffentlichkeitsarbeit geschieht nur nach Absprache.